



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 16. Juni 2014
(OR. en)**

10901/14

**UEM 266
ECOFIN 667
SOC 518
COMPET 413
ENV 613
EDUC 244
RECH 301
ENER 314
JAI 515**

VERMERK

des	Generalsekretariats
für den	AStV (1. Teil) / Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz)
Betr.:	Entwurf der an die einzelnen Mitgliedstaaten gerichteten Empfehlungen des Rates zu den nationalen Reformprogrammen für 2014, einschließlich der Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht (MIP) – <i>Billigung</i>

Im Rahmen des Europäischen Semesters 2014 hat die Kommission am 2. Juni die Vorschläge für die länderspezifischen Empfehlungen vorgelegt (siehe Liste in Dok. 10528/14).

Die 27 Dokumente (je ein Dokument pro Mitgliedstaat (26) plus ein Dokument für das Euro-Währungsgebiet) wurden von den entsprechenden Ausschüssen geprüft (Beschäftigungsausschuss, Ausschuss für Sozialschutz, Ausschuss für Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Finanzausschuss/Stellvertreterausschuss). Bestimmte Fragen wurden horizontal geprüft, um die Kohärenz der an die verschiedenen Mitgliedstaaten gerichteten Empfehlungen sicherzustellen.

Die Bezugnahmen auf den jeweiligen Entwurf der an die einzelnen Mitgliedstaaten gerichteten Empfehlungen in der aus den Beratungen der Ausschüsse hervorgegangenen Fassung sind in Dokument 10809/14 wiedergegeben. Der Entwurf des erläuternden Vermerks, in dem auf die Regelung "Befolgen oder erläutern" hingewiesen wird und der den Schlussfolgerungen zur multilateralen Überwachung Rechnung trägt, ist in Dokument 10810/14 enthalten.

Im Hinblick auf das Ergebnis der Beratungen im Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) haben die Vorsitzenden des Beschäftigungsausschusses und des Ausschusses für Sozialschutz den Vorsitz über die Stellungnahme ihres jeweiligen Ausschusses zu einigen Empfehlungen unterrichtet. Ihre Schreiben sind im Addendum zu diesem Vermerk wiedergegeben.

Zur Organisation der Beratungen auf Ratsebene sind die bereichsübergreifenden Fragen, die in den beiden Ratsformationen (sowohl Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz als auch Wirtschaft und Finanzen) zu erörtern sind, umfassend berücksichtigt worden. Am 20. Juni wird der Rat (Wirtschaft und Finanzen) die Teile der Empfehlungen prüfen und billigen, die sich auf wirtschaftliche/finanzielle Fragen und das Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht (MIP) beziehen. Die beiden genannten Ratsformationen müssen ihre Arbeit synchronisieren, um dem Europäischen Rat für seine Beratungen am 26./27. Juni einen gemeinsamen Beitrag bereitstellen zu können.

Der AStV wird gebeten, den Entwurf der Empfehlungen (siehe Dok. 10809/14) zu prüfen, so dass der Rat (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) die beschäftigungs- und sozialpolitischen Aspekte des Entwurfs der Empfehlungen des Rates für die einzelnen Mitgliedstaaten und für das Euro-Währungsgebiet billigen kann.

Die länderspezifischen Empfehlungen werden dem Europäischen Rat auf seiner Tagung am 26./27. Juni 2014 zur Billigung vorgelegt werden.
